



**Verwaltungsbericht  
des Bürgermeisters  
der Gemeinde Appen**

**IV. Quartal 2011**

**1. Entwicklung und Umsetzung des Haushaltsplanes einschließlich Entwicklung des Steuer- und Abgabenaufkommens**

Entwicklung der eigenen Steuer- und Abgabeneinnahmen	Haushaltsansatz	Stand 31.03.2011 verfügt	noch einzunehmen/ verfügbar	Ansatz überschritten	
Grundsteuer A	62.800,00 €	62.834,66 €	- €	34,66 €	
Grundsteuer B	510.800,00 €	506.912,85 €	3.887,15 €	- €	
Hundesteuer	19.200,00 €	18.569,34 €	630,66 €	- €	
Gewerbsteuer	500.000,00 €	414.081,38 €	85.918,62 €	- €	
Schmutzwassergebühr	542.600,00 €	549.870,12 €	- €	7.270,12 €	
Regenwassergebühr	102.600,00 €	115.723,75 €	- €	13.123,75 €	
<b>b) Entwicklung der Finanzaufweisungen und Umlagen</b>					
Schlüsselzuweisungen	937.500,00 €	939.900,00 €	- €	2.400,00 €	
Kreisumlage	1.617.800,00 €	1.618.636,11 €	- €	836,11 €	
Amtsumlage	597.400,00 €	597.650,26 €	- €	250,26 €	
Gewerbsteuerumlage*	109.400,00 €	90.607,00 €	18.793,00 €	- €	
* Zahlungen erfolgen quartalsmäßig					
nachrichtlich:					
Gemeindeanteile an der Einkommensteuer*	2.161.600,00 €	2.266.511,00 €	- €	104.911,00 €	
* Zahlungen erfolgen quartalsmäßig					

**c) Aktuelle Kassenlage**

Der Kassenbestand der Gemeinde Appen belief sich am 30.12.2011:

367.623,30 €	Haushaltsjahr 2011
62.433,02 €	Haushaltsjahr 2012
<b>insgesamt</b>	<b>430.056,32 €</b>

**2. Entwicklung wichtiger Wirtschaftsdaten (Einwohner, Gewerbe, Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle, Arbeitslosenzahlen)**

**a) Einwohnerstatistik (eigene Fortschreibung), Gewerbe, Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle**

Stand per	Einwohner	Meldeamtsaktivitäten			Personenstandsfälle			Gewerbe			
		Zuzüge	Wegzüge	Umzüge	Geburten	Sterbefälle	Eheschl.	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen	Gewerbe insgesamt
31.12.2011	Unterglinde:	14	9	-	-	1	3	12	21	7	430 (84 Gewerbesteuerzahler)
	Schäferhof:	13	8	-	-	-	-				
	Appen-Etz	10	11	-	-	-	-				

Appen-Dorf:	42	37	19	8	10	6				
<b>Gesamt: 5.049</b> (Stand 30.09.2011 Gesamt: <b>5.038</b> EW)	79	65	19	8	11	9				
<u>Davon beim Standesamt Moorrege beurkundet:</u>				0	5	5				

<b>b) Arbeitslosenzahlen</b>		
Stand per	Anzahl	Prozentualer Anteil an der Gesamtarbeitslosenzahl des Kreises Pinneberg
31.12.2011	27	1,22 %
30.09.2011	24	1,11 %

<b>B. Entwicklung der Bautätigkeit</b>		<b>Stand: 01.10. –31.12.2011</b>	
Wohnraumerstellung		Gewerberaum-/Flächenerstellung	
Anbauvorhaben (Anzahl): 2	Neubauvorhaben (Anzahl): 1	Anbauvorhaben (Anzahl): 0	Neubauvorhaben (Anzahl): 0

<b>C. Entwicklung der Bauleitplanung</b>		<b>Stand: 31.12.2011</b>
1.) Die 6. Änderung des FNP ist genehmigt und bekannt gemacht.		
2.) Die Außenbereichssatzung Fehrenkamp ist beschlossen und bekannt gemacht.		

**D: Personalentwicklung und Personalplanung der Gemeinde Appen**

<b>1. Personalstand Arbeiter</b>							
Stand per	Bereich	Arbeiter		Gesamt	je 1.000 EW	Auszubildende	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich
30.06.2011	Bauhof (ab 1.1.08 nur noch 1 Einheit)	7	0	7	0,007	0	0

**3. Mehrarbeits- und Überstunden / Erkrankungen länger als 6 Wochen (Zahlen in Klammern = Stand vorheriges Quartal)**

Stand per	Bereich	Mehrarbeits-/Überstunden	Erkrankungen länger als 6 Wochen
30.09.2011	Bauhof	136,73 h (183,61 h) (ab 25.03.11 befindet sich 1 Arbeiter in der Freizeitphase der Altersteilzeit)	
31.12.2011	Bauhof	98,79 h (136,73 h) (ab 25.03.11 befindet sich 1 Arbeiter in der Freizeitphase der Altersteilzeit)	

<b>E. Kindertageseinrichtungen</b>				
<b>Bezeichnung der KiTa</b>	<b>Betriebszeiten</b>	<b>Elternbeitrag monatlich</b>	<b>vorhandene Plätze</b>	<b>belegte Plätze</b>
1. KiTa Lebenshilfe Etz	8.00 – 14.00 Uhr (Frühdienst 7.30 – 8.00 Uhr und Spätdienst 14.00 – 14.30 Uhr)	208,-- € (für 8.00 – 14.00 Uhr, ggf. Zuschläge für Früh- und Spätdienst + Essensgeld 45,-- €)	Gesamt 74, davon 44 Regelkindergartenplätze	44 Elementarplätze
2. Ev. KiGa	8.00 – 12.00 Uhr (Frühdienst 7.00 – 8.00 Uhr und Spätdienst 12.00 – 14.00 Uhr) Familiengruppe 8.00 – 16.00 Uhr	140,00 € (für 8.00 – 12.00 Uhr, ggf. Zuschläge für Früh- und Spätdienst) Familiengruppe (ganztags) 0-3 Jahre 420,00 € 3-6 Jahre 280,00 € + Essensgeld 45,00 €	120 Regelkindergartenplät- ze	1 Gruppe à 21 Kinder 1 Gruppe à 20 Kinder 1 Gruppe à 19 Kinder <b>= 60 Plätze</b>  1 Ganztagsgruppe à 15 Kinder 1 Ganztagsgruppe bis 14.00 Uhr à 18 Kinder <b>= 33 Plätze</b> 1 Krippe bis 16.00 Uhr = 8 Plätze 1 Krippe bis 14.00 Uhr = 10 Plätze  <b>Gesamt: 111 Plätze</b>
<b>F. Grundschule / Betreuende Grundschule</b>				
<b>a) Grundschule Appen</b>			<b>Stand per: 31.12.2011</b>	
<b>Schuljahr</b>	<b>Anzahl der Klassen</b>		<b>Anzahl der Schüler</b>	
1. Grundschuljahr	2		41	
2. Grundschuljahr	3		73	
3. Grundschuljahr	3		63	
4. Grundschuljahr	3		52	
Gesamt:	11		233	
<b>b) Betreuende Grundschule</b>			<b>Stand per: 31.12.2011</b>	
<b>Anzahl der betreuten Grundschüler</b>	106			
<b>G. Wichtige Bau- und Beschaffungsvorhaben</b>			<b>Stand per: 31.12.2011</b>	
-				
<b>H. Stand der Ausführung von Beschlüssen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse</b>				
<b>1. Gemeindevertretung</b>				

<u>Beschluss vom:</u>	<u>Bezeichnung des Vorgangs</u>	<u>Stand der Ausführung</u>	<u>Kurze Erläuterungen</u>
	Erneuerung und Sanierung der Abwasserleitungen in der Straße <i>Im Wiesengrund</i>	Die Maßnahme ist abgeschlossen. Abnahme ist erfolgt.	
25.09.2008	Bildung einer Aktivregion	Die Gemeinde ist Mitglied in der Aktivregion.	Die von der Gemeinde und der Aktiv Region unterstützte Maßnahme am Schäferhof ist durchgeführt.
30.09.2008	Entwurf eines Landesentwicklungsplanes Schleswig-Holstein (2010-2025)	Der LEP ist rechtskräftig.	
<b>2. Hauptausschuss/Finanzausschuss</b>			
<u>Beschluss vom:</u>	<u>Bezeichnung des Vorgangs</u>	<u>Stand der Ausführung</u>	<u>Kurze Erläuterungen</u>
28.02.2006	Errichtung eines Gemeindearchivs (06.0521.1)	Das Amt hat keine Kapazitäten dafür frei. Der Bürgermeister wird mit dem Heimatverein, den Fraktionen und dem Seniorenbeirat sprechen.	Kein neuer Sachstand
24.08.2006	Nachfolgenutzung Gemeindeverwaltung;	Es gibt eine Interessentin für die 2 Büroräume. Details werden zurzeit noch von Herrn Kühl geklärt.	
23.09.2008	Energiekonzept der Gemeinde Appen	Für die öffentlichen Gebäude der Gemeinde Appen (Schule, Sportstätten, Bürgerhaus, Feuerwache) soll von der Verwaltung ein nachhaltiges Wärmekonzept erstellt werden. Das Konzept soll basierend auf den Verbrauchswerten der Immobilien und unter Berücksichtigung einer ganzheitlichen Betrachtung Vorschläge für energetische Maßnahmen aufzeigen, die einerseits kostensenkend und andererseits ökologisch sinnvoll sind. Das Konzept soll verwaltungsintern ohne externe Gutachten und damit im Zusammenhang stehenden Ingenieurkosten erarbeitet werden. Der Bürgermeister wird zusammen mit dem Bauausschuss die Art und den Umfang erörtern.	Kein neuer Sachstand
03.02.2009	Straßenausbaubeitragssatzung	Lt. Hauptausschuss v. 6.10.09 ist eine Infoveranstaltung entbehrlich,	Das Kommunalabgabengesetz (KAG) soll in Bezug auf de Stra-

		sofern die Gremien sich nicht mehrheitlich für eine Satzung aussprechen. Auf der Einwohnerversammlung vom 17.11.09 weist der Bürgermeister auf den Erlass des Mdl vom 30.11.09 zur Erhebungspflicht von Straßenausbaubeiträgen hin.	ßenausbaubeiträge geändert werden / ein entsprechender Antrag liegt dem Landtag bereits vor.
22.09.2009	Südliche Erweiterung des Gewerbegebietes Hasenkamp	Die Gemeinde möchte das Gewerbegebiet erweitern.	
04.11.2010	Sanierung Wohnung Schulstraße 8	Die Arbeiten sind soweit erledigt. Es fehlen noch die neuen Fenster im Dachboden sowie die Abdichtung des Schornsteins. Die noch fehlenden Arbeiten werden kurzfristig durchgeführt.	Erledigung der Arbeiten erfolgt durch die Hausverwaltung Kühl.
21.06.2011	Bauliche Maßnahmen am Krabatenmoorgraben (M2 Betrachtung der RW-Einleitstelle)	Die Baumaßnahme ist durchgeführt. Die Endabnahme hat stattgefunden.	
<b>3. Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales</b>			
<u>Beschluss vom:</u>	<u>Bezeichnung des Vorgangs</u>	<u>Stand der Ausführung</u>	<u>Kurze Erläuterungen</u>
<b>4. Umweltausschuss</b>			
<u>Beschluss vom:</u>	<u>Bezeichnung des Vorgangs</u>	<u>Stand der Ausführung</u>	<u>Kurze Erläuterungen</u>
23.05.2006	Überprüfung der grünordnerischen Festsetzung in den Bebauungsplänen 16, 17, 18 und 19 – Sachstandsmitteilung und Umgang mit Befreiungsanträgen/Angebot von Ersatzmaßnahmen (06.6023.1)	Kein neuer Sachstand.	Die Sache ruht zurzeit.
07.09.2006	Vertragliche Regelung mit dem LANU/Kreis zur Abdeckung der Deponie Schäferhof	67 % der Deponie sind abgedeckt, das 2. Regenrückhaltebecken ist fertig gestellt. Abstimmung erfolgt mit Umweltministerium. Verlängerung bis Ende 2012	Kein neuer Sachstand.
21.11.2006	Flugplatz Heist; Lärmbelästigung		Kein neuer Sachstand.
14.09.2010	Reparatur der gemeindeeigenen Regenrückhaltebecken	Es wurde eine Mängelliste aufgestellt. Der Bürgermeister klärt mit dem Bauhof, welche Arbeiten durch den Bauhof ausgeführt werden können. Restliche Arbeiten sollen durch Fachfirmen erledigt werden.	Regenrückhaltebecken Hasenkamp wurde entkrautet.
16.06.2011	Kiesabbau bei den Fischteichen in Appen-Unterglinde; hier: Umgestaltung des Pilotprojektes „Uferschwalbenansiedlung“	Ein Teil des aufgeschütteten Bodens wird abgefahren und für die Deichverstärkung an der Pinnau genutzt.	Die Arbeiten sind abgeschlossen.

			Beginn: Mitte Juli Ziel der Maßnahme: Ansiedlung der Uferschwalben/Schaffung eines Amphibienbiotops	
<b>5. Bauausschuss</b>				
<u>Beschluss vom:</u>	<u>Bezeichnung des Vorgangs</u>		<u>Stand der Ausführung</u>	<u>Kurze Erläuterungen</u>
12.03.2009	Ökologische Straßenbeleuchtung		Die Montage ist abgeschlossen.	
09.06.2011	Entwicklung im Bereich Bargstücken		Das Gutachten liegt vor, Gespräche laufen.	
09.06.2011	Gemeinsame Nutzung des Radweges an der K 13 von Fußgängern und Radfahrern		Eine Besprechung auf Landesebene findet am 31.01.2012 statt. Dort wird das Thema angesprochen, damit eine einheitliche Regelung gefunden werden kann.	
13.09.2011	Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich der Gemeindestraße Fehrenkamp, nord-westl. der Wedeler Ch. (Landesstraße 105), östl. der Appen Straße (Kreisstraße 13), südl. der Gemeindestraße Fehrenkamp Hier: Aufstellungsbeschluss und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss		Die Außenbereichssatzung Fehrenkamp ist beschlossen und bekannt gemacht.	
<b>I. Nutzung des Bürgerhauses</b>				
Stand	Nutzungen/davon Vermietungen	Erzielte Einnahmen (insg. AOS von HHS)	Ausgaben (insg. AOS von HHS)	
IV. Quartal 2011	73/19	57.370,86 € von 63.000 € (91,1 %)	222.445,54 € von 224.900 € (98,9 %)	
III. Quartal 2011	64/13	36.340,08 € von 63.000 € (56 %)	98.114,16 € von 224.900 € (43,6 %)	
<b>J. Aktivitäten im Bereich der Partnerschaften Neukalen und Polegate</b>				
<b>Neukalen</b>		<b>Polegate</b>		
<u>Gemeinde geplant/durchgeführt</u>	<u>Vereine und Verbände geplant/durchgeführt</u>	<u>Gemeinde geplant/durchgeführt</u>	<u>Vereine und Verbände geplant/durchgeführt</u>	
Die Gemeinde hat am 8.12.2011 beschlossen, die Partnerschaft aufzulösen.		Keine Planungen bekannt.		
<b>K. Prozessstandschaften</b>				

Bezeichnung des Prozesses	Stand
-	
<b>L. Jugendarbeit IV. Quartal 2011</b>	
<p>Im 4. Quartal hatte das Jupita zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet, mit Ausnahme einer Woche in den Herbstferien und in den Winterferien.</p> <p>Außerdem fand das Herbstferienprogramm in dieser Zeit an und zum Jahresabschluss gab es eine Weihnachtsfeier im Jupita. Die Kinder- und Jugendbeiratswahl fand statt, die konstituierende Sitzung musste jedoch abgesagt und somit ins nächste Jahr verschoben werden, da nicht alle gewählten Mitglieder anwesend waren.</p>	

Moorrege, den 15.02.2012

(Banaschak)

Bürgermeister